

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Verlagsgesellschaft: Straßburger Str. 10 und 12, 60325 Frankfurt a. M.
Abdruckpreis 12. Einzelhefte 1.20. Gesamtheft 12.00.
Abonnenten: 100.000. Druck: 100.000. Vertrieb: 100.000.
Verlag: Straßburger Str. 10 und 12, 60325 Frankfurt a. M.
Telefon: 1234567. Telefax: 1234567. Telex: 1234567.
E-Mail: info@faz.net. Internet: www.faz.net

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: Halle, Markt 1. Druck: Halle. Vertrieb: Halle.
Telefon: 1234567. Telefax: 1234567. Telex: 1234567.
E-Mail: info@faz.net. Internet: www.faz.net

Bezug u. Anzeigen: Verlagsdirektion, Postfach 10 15 5, 60325 Frankfurt a. M.
Telefon: 1234567. Telefax: 1234567. Telex: 1234567.
E-Mail: info@faz.net. Internet: www.faz.net

Nummer 289

Montag, den 11. Dezember 1933

45. Jahrgang

Der Anarchistenaufruf in Spanien

Neue blutige Unruhen — Bombenanschlag auf den Schnellzug Barcelona—Sevilla

Ein Erfolg Chautemps

Mehrfaches Vertrauensvotum für das Kabinett in der Finanzdebatte

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Paris, 11. Dezember.

Die innenpolitische Spannung in Frankreich hat sich etwas gelöst. Die Kammer hat am Sonntag und Montag, zuletzt in der Nacht zum Dienstag, in wiederholten Abstimmungen die von der Regierung Chautemps mehrfach geforderte Vertrauensfrage bejaht und die wichtigsten Bestimmungen des Finanzgesetzes angenommen.

Dass die Kammer diesmal zunächst von Nachsichtungen Abstand genommen hatte, hat sich als richtig in herkömmlichem Sinne erwiesen. Derzeit ist es die parlamentarische Arbeit selbst, die die Verwirklichung der Ministerpräsidenten Chautemps' Ziele im Laufe des Monats ein sehr wirkungsvolles Anzeichen an der Volkstretter, in der er neben der sorgfältigen Ermöglichung, die Finanzlage des Staates doch endlich zu bereinigen, auch mit schmerzhaften Bemühungen zur Verteidigung des parlamentarischen Regimes in sich selbst ansetzt. Nicht zuletzt ist es auf diese Rede zurückzuführen, daß bei der Abstimmung über den verhängnisvollen Paragraphen des Finanzgesetzes, der als wichtigster Punkt die Kürzung der Beamtengehälter enthielt und über dessen Nichtgenehmigung bereits drei Regierungen zum Sturz gebracht worden sind, Chautemps diesmal eine beachtliche Mehrheit erhielt, und zwar mit nicht weniger als 393 gegen 200 Stimmen.

Daraufhin nahm der stärkste Oppositionsvertreter des Parlaments, Tardieu, den Vorschlag an, die Regierung wieder auf. Tardieu ging an seiner Rede heraus und hielt der Regierung eine bemerkenswerte Billigkeit, wobei er von der Rechten durch lebhaften Applaus unterstützt wurde. Die Regierung zitiert zur Abwehr dieses Angriffs ihren gewandtesten Parlamentarier herbei: Crozier. Dieser verkündete es amnestisch, aus einem gewissen Teil des Einkommens, den Tardieu für sich beansprucht, wieder auszugeben. Aber die auf das Bedeutsame folgende Abstimmung über die Gesamtheit der Kürzungsbestimmungen brachte schon eine gewisse Wirkung des Tardieu-Angriffs mit sich, denn diesmal wurde nur mit 346 gegen 142 Stimmen für die Regierung gestimmt. Immerhin ist damit die Kürzung der Beamtengehälter, wenn auch nur in geringem Maße, genehmigt. Am Sonntagmorgen traten die verschiedenen Kommissionen der Kammer zusammen, die sich vornehmlich mit gewissen heftigsten Aufhebungen von Steuererleichterungen, die noch aus der Zeit Tardieus stammen, zu befassen hatten. Dann ist es doch noch zu einer

Nachführung

Abstimmung, da die Regierung möglichst bald Klarheit schaffen wollte. Im Laufe des Sonntags hatte sich nämlich die Stimmung gegen die Regierung weiter zu einer kleinen Krise verschärft, denn amends kurz vor 8 Uhr brachte die letzte Abstimmung über einen Abänderungsantrag Tardieus für die Regierung nur noch eine Mehrheit von 282 gegen 181 Stimmen.

Die ganze Nacht über hat dann die französische Kammer unermüdet die Beratung der Finanzlage fortgesetzt. Aber noch ist sie nicht ganz bis zum Ziele gekommen. Die wichtigsten Bestimmungen des Gesetzes über die Kürzung sind aber in der Annahme der Gesamtvorlage ist fast noch ein Zweifel möglich.

Zweimal im Laufe der Nacht wurden die Ministerpräsidenten Chautemps noch die Vertrauensfrage stellen müssen, um über den kritischen Punkt, die Aufhebung der einst von Tardieu gewünschten Steuererleichterungen, hinwegzukommen. Beide Male konnte er ohne Schwierigkeiten die Frage beantworten, das erste Mal mit 393 gegen 200 Stimmen und das zweite Mal mit 393 gegen 224 Stimmen.

tarischen Kreisen annehmen zu dürfen, daß der Senat aus tatsächlichen Gründen keine allzu großen Veränderungen an der Regierungsvorlage vornehmen wird, nur, nicht eine neue Krise um das mit so viel Schwermut erarbeitete, gedrahtete Sanierungsprogramm heraufzubeschwören.

Spanien im Aufruhr

Straßenkämpfe und Bombenanschläge in vielen Städten

In Spanien hat die von anarchistischen Elementen seit längerer Zeit geführte Unruhebewegung in den letzten Tagen großen Umfang angenommen. Die Bewegung hat zu blutigen Aufständen geführt und ist zu einer offensichtlichen Gefahr für den Staat geworden. Die Lage ist vorläufig nicht zu übersehen. Während die Regierung noch am Sonntag verfahren ließ, der Aufruhr sei niederzuschlagen, haben inzwischen neue Ereignisse gezeigt, daß die Gefahr noch keineswegs vorüber ist. Schwere Kämpfe haben sich in den ersten Tagen vor allem in Barcelona, wie überdies in Katalonien und in Saragossa abgepielt. In der Provinz sind an zahlreichen Orten Kämpfe ausgebrochen, die in der Provinz Saragossa eingetrossenen Nachrichten sind eine große Zahl von Menschen beim Aufruhr getötet worden. Der Schnellzug Bilbao—Saragossa ist in der Nähe der Station Zuera von den Aufrührern in der Gegendung gebracht worden, wobei zahlreiche Reisende getötet oder verletzt sein sollen. Die Verbrechen der Revolutionäre sind rein anarchistisch, sie zielen in dem Verlangen nach Abschaffung der organisierten Staatsgewalt.

Weiter wird gemeldet: Trotz der außerordentlich umfangreichen Vorkehrungen, die die Regierung kammte die anstandslos vollzogene Unruhebewegung in der Nacht zum Sonntag erneut aus. In Madrid, wo bisher nichts vorgefallen war, explodierten elf Bomben. Die durch ein Wunder haben diese verheerenden Misse keine Menschenleben gefordert. Der Schnellzug von Barcelona konnte die Sicherheit in den Vororten der ganze Nacht über an. In der Stadt selbst explodierten vier Bomben, von denen zwei Personen getötet und zahlreiche verwundet wurden, außerdem trafen die Mörder in den Straßen, so daß die Brotverteilung von Militär übernommen werden mußte.

15 Kilometer von Valencia entfernt wurde der Expresszug Valencia—Sevilla durch Sprengung einer Brücke zum Einsturz gebracht. Der Zug stürzte in die Tiefe. Zahlreiche Reisende sind das Opfer dieses verheerenden Unfalls geworden. In Saragossa festete die Regierung an sechs Kirchen und Klöstern Feuer, die zum großen Teil niederbrannten. Die Beschlüsse sind gefordert. In Saragossa verurteilte die Anarchisten erneut das Justizministerium zu füttern, wobei es sechs Tote gab. Die Truppen wurden von den Mördern beschossen. In Alcazar bei Valencia fanden 14 Spanier

Blauhemdenführer in Sicherheit

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

a. London, 11. Dezember.

De Valencia ist nach dem siebenfachen Versuch der Anarchisten, die Blauhemdenführer zu töten, in Sicherheit geblieben. Die Blauhemdenführer sind in der Nacht in Valencia gefangen worden. Die Blauhemdenführer sind in der Nacht in Valencia gefangen worden. Die Blauhemdenführer sind in der Nacht in Valencia gefangen worden.

In Dublin wurden von der irischen Polizei sofort die Wohnung des Blauhemdenführers sowie die Wohnungen der Blauhemdenführer durchsucht. Die Blauhemdenführer sind in der Nacht in Valencia gefangen worden. Die Blauhemdenführer sind in der Nacht in Valencia gefangen worden.

Prinz Bernhard von Sachsen-Meiningen nach Italien geflüchtet

Prinz und Prinzessin Bernhard von Sachsen-Meiningen sind nach Italien geflüchtet.

Prinz Bernhard von Sachsen-Meiningen hat sich nach Italien geflüchtet. Die Prinzessin Bernhard von Sachsen-Meiningen hat sich ebenfalls nach Italien geflüchtet. Die beiden haben sich in der Nähe von Rom aufgehalten.

Die Ruhe wieder hergestellt?

mit Madrid, 10. Dezember.

Nach einer um Winternacht ausgebrochenen Mittelnachts-Insurrektion in Madrid ist die Ruhe wieder hergestellt. Die Insurrektion wurde durch die Regierung niedergeschlagen.

Man muß abwarten, ob diese optimistische offizielle Darstellung der Lage sich behält. Nach einem Bericht des Madrider Korrespondenten der „Frankfurter Zeitung“ ist es nicht ausgeschlossen, daß die Regierung dem Übergang zum „Arriaga-Plan“ zu erklären. Denn die von den Anführern unterzeichneten Verordnungen haben sich von Stunde zu Stunde geändert und beträchtliche Fortschritte angenommen. Es zeigt sich, daß die anarchistischen Kräfte mit Waffen aller Art reichlich ausgerüstet sind. Wie hoch die Zahl der Opfer an Toten und Verwundeten bei den Kämpfen im letzten Dezember nicht einmal schätzungsweise feststellen, doch ist es zweifellos außerordentlich groß.

40 Tote beim Eisenbahnanschlag?

Ueber die endgültige Zahl der Opfer des Eisenbahnanschlags bei Valencia wurde am Sonntag nichts festgestellt. Die Ermittlungen sind noch im Gange. Die Polizei hat die Leichen der Opfer identifiziert.

Die weiter berichtet wird, ist die Schnellzugskategorie an der Eisenbahnbrücke bei Valencia durch eine Bombe explodiert. Die Ermittlungen sind noch im Gange. Die Polizei hat die Leichen der Opfer identifiziert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



AFRIKA-ERLEBNISSE VON HERMANN FREYBERG

15. Fortsetzung.

Mein erster Erfolg

Als ich bei Wando ankam, meinte er im Tone des Entzweins: „Sie sind noch hier? Ich glaube Sie schon aber alle Verze.“

Ich konnte nicht umhin, ihm zu erwidern: „Wohin in die ferne Schifffahrt, wo das Gute liegt? Wo ist die Bitterkeit? Sie sind doch hier.“

nehmen. Ersehen Sie doch selbst die Diamanten für ein paar Teden von unwissenden Negern und mühen sich für ein paar Teden von unwissenden Negern und mühen sich für ein paar Teden von unwissenden Negern...

„Sie sind ja ein Zufallsfänger.“ „Zunächst Wando, morgen fahre ich ab.“ Ich bin überzeugt, daß die Dame meinen Neuwagen weit voraussetzt. Sorgen Sie für genügend Geld, für das andere lassen Sie mich nur sorgen. Und denken Sie an unsere Vereinbarung, machen Sie nie den Versuch, meinen Neuwagen nachzuahmen, denn dann müßte ich meine Tätigkeit sofort einstellen.“

Ich war heilfroh, den Staub Malangas von meinen Füßen schütteln zu können. „Sinnlos in den Wald, in die Büsche, in die Freiheit!“

Ich schon eine Nachfahrt im kultivierteren Europa vom Zuge der Kameelkarawanen, so bedeutet diese Notlage gegen die unendliche Einflamkeit und Gelpentersnotigkeit in der Wüste. Mein Chauffeur allerdings fuhr, als ob er sich auf einer Rennbahn befände. Er lenkte keine Straßen und so ging es ohne übertriebene und sonstige Vorfälle ab. Die ersten vierzig Kilometer führten über eine herrlich angelegte, schmale Straße, mitten durch Trostendland, der von allerlei Wild besetzt war. Schon nach wenigen Minuten wurde es still. Daheim! Mein Landfahrer war erkrankt. Ich ließ neben dem Fahrer, die Straßensperre in der Hand. Als wir in dem vierzig Kilometer vom Malanga entfernten Katala ankamen, betrag meine Minuten nur noch ein halbes. Ich hatte zwar auf letztes Wild gehofft, aber der Chauffeur tröstete mich. „Wild kommt“, sagte er kurz. Doch Katala riefen wir hindurch, hinein ins Innere. Von Straße keine Spur mehr. Ein grüner Zweig breitete sich unter uns und um uns aus. Exemplare von befechtlicher Länge wurden durchfahren.

Wegen 3 Uhr morgens kamen wir auf der Pflanzung an, die in einer der größten Reisplantagen der Kolonie für deren Blüte wir schon lange vorher Ansehen bemerkt hatten. Der Trostendland trat immer mehr zurück und bald waren wir inmitten der Felder. Der Reis blühte auf seinem Gebeißer und Säulen und so die Natur nicht genügend liefert, so hatte man eine außerordentliche Bewässerungsanlage vor sich. Jeder moderne Maschinen und Geräte waren vorhanden, eine Teilzeit in dieser Gegend. Der Besitzer, ein Zehner Corveiro, erkrankt bald. Trotz der vorgerückten Stunde, und obwohl wir ihn aus dem tiefsten Schale aufgeführt hatten, wurde ich mit großer Freundlichkeit empfangen.

Kaum hatten wir Platz genommen, als aufgefunden wurde, was ich und der Fahrer hergeholt. Einmal, ein Zehner Corveiro, erkrankt bald. Trotz der vorgerückten Stunde, und obwohl wir ihn aus dem tiefsten Schale aufgeführt hatten, wurde ich mit großer Freundlichkeit empfangen.

große Regenzeit kündigte sich an. Und wenn es erst einmal begonnen hat, so hört es so bald nicht wieder auf. Ich war heilfroh, ein Dach über meinem Kopfe zu haben und mochte daher keine Erwägung mehr. Mein am nächsten Tage war an eine Weitrifahrt nicht zu denken.

Ich habe schon monatelang Regenzeit in den Tropen erlebt. Heute die fürchterliche Zunahme an übermäßigem Regen, welche die Flüsse von Grund auf aufwühlte, die Schiffe wie kleine Kisten an die Ufer schleuderte, Häuser abdeckte, Wohnhäuser unter Wasser legte. Aber was hier an Wasser herunterfiel, spitzte jeder Schritt, jeder Schritt des Regen, alles alles einen einzigen See. Und so regnet es tagelang, ohne die geringste Unterbrechung, und die Arbeit auf den Feldern muß eingestellt werden. So geht es hier im Hochlande an die sechs Monate lang. Tag für Tag vertritt mir die Wangevlei auf meine Beine. Ich glaube, er war bald über meine Verhältnisse und meine Hüften bis zu Knie dem Großen besser unterrichtet, als ich. Denn meine Wangevlei waren größer als der Reichtum meiner Erfahrungen, und so mußte ich ein überiges tun und ihm Märchen aus Lautenbunde Nacht aufzählen.

Wieder einmal in Afrika, die Regenzeit eintrat ein Ende und wir konnten uns zur Weiterfahrt rufen. Unser nächstes Ziel war Duitava. Der Weg führt über Nongava Njela. Anfangs ging alles gut. Der Regen war immer noch aufgezogen, aber immerhin passierbar. Dann aber kam eine gefährliche Strecke. Ein schmaler Weg, der gerade einem hohen Berges Platz ließ, führte mitten durch den Dampf. Die Eingeborenen nahen einen solchen Zettel zu machen. Der Regen war so stark, daß er in tiefen Vertiefungen, die man dieser Welt unbekannt hatte, denn da hilft ihm niemand mehr heraus. Wenn man über die Vertiefung gehen wollte, mußte man einen Weg finden, der über einen kleinen Wasserfall, die mit Knäueln und Erde aus einem eingetragenen feilen Damm aufgebaut ist. Doppelt schlimm aber, wenn man in der Regenzeit in die Steine kommt. Sie waren gerade mitten auf der Strecke, als uns Autobehaltung in die Dreck schaltete. Ich fluchte und sagte zu meinem Chauffeur: „Nanu, hier ein Auto?“ Das kann ja gut werden. Das kann noch ein Auto der Compagnie sein! Der brumme nur irgend etwas Unverständliches. Der Wagen kam in Sicht. Der Fahrer befehlte seine Kasse, ächzte über die überaus hohen Steuern, die er zahlen mußte. Er begann zu sprechen: „Es ist niemand von der Compagnie da.“ Drei Weiber waren die Anwesenden, fünf Schwestern. Das war schon auffällig. Stillsitzen ging es durch kein Gehirn: Schamgefühl! (Fortsetzung folgt)

Heidegard Reich Erich Lehmann Verlobte Halle (Saale), 11. Dezember 1933.

Friederike Siebecke geb. Mieske im Alter von 74 Jahren. Dies zeigen in tiefer Trauer an die Hinterbliebenen.

Frau Emma Kraneis geb. Neumann im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Emma Kraneis geb. Neumann im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Emma Kraneis geb. Neumann im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Emma Kraneis geb. Neumann im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Agnes Zander geb. Lange nach kurzem Leiden sanft entschlafen. Die trauernden Hinterbliebenen.

Martha Große und Sohn. Großes Lager hochwertiger Damen-Mäntel.

August Göbel, Damenschneider. Frische Tafelbutter.

August Göbel, Damenschneider. Frische Tafelbutter.

August Göbel, Damenschneider. Frische Tafelbutter.

August Göbel, Damenschneider. Frische Tafelbutter.

August Göbel, Damenschneider. Frische Tafelbutter.

Otto Schwalbe Ritter mehrerer Orden und Ehrenzeichen im 41. Lebensjahre. Halle a. S., den 9. Dezember 1933.

Helene Schwalbe geb. Röpcke nach dem Tode ihres Mannes. Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Voelker geb. Hauer im 87. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Huth liefert schnellstens TRAUER-KLEIDUNG. Anruf 27601. Auswahlsendungen, reichhaltig sofort bei telefonischer oder schriftlicher Bestellung.

Es gibt nichts was sich nicht durch eine H. W. Kleinanzeigen verkaufen ließe. Praktische Damengeschenke.

Praktische Damengeschenke. Die drehbare Servierplatte bedeutet ein großer Fortschritt im Haushalt.

Praktische Damengeschenke. Die drehbare Servierplatte bedeutet ein großer Fortschritt im Haushalt.

Praktische Damengeschenke. Die drehbare Servierplatte bedeutet ein großer Fortschritt im Haushalt.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

Miele das leichtlaufende Markenrad. Miele-Fahrräder stets vorrätig bei H. Prophete Das Paddergeschäft.

„Das verlorene Herz“

„Siehe Johanna! Du bist 17 Jahre geworden! Ich werde nächstes Jahr feierlich...“

„Wie das verlorene Herz“ in der Titel eines...“

„Ich nun, der Herr Mayer...“

„Johanna, Du bist 17 Jahre geworden...“

„Ich will dich nur dazu aufwiegen...“

„Wahrscheinlich Weihnachtsabend...“

„Eine große hoffliche Winterplumbe...“

„Ein erlesenes Weihnachtsabend...“

„Rippelstein. Die vom Notendruck...“

Ummendorfs Finanzen geordnet

Fehlbetrag von rund 200 000 RM bis Rechnungsjahresabschluss auf 30 000 RM reduziert

„Der kommunizierende Gemeindevorsteher...“

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans...“

„Nach den Ausführungen des kommunizierenden...“

„Nach dem Finanzbericht wird nach Ablauf...“

Deutsche Männer und Frauen!...“

Neue deutsche Tankkultur...“

Die Comedian Harmonisten...“

Wasserstände...“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

„Der Bericht über das erste Halbjahr...“

„Neben der Haushaltslage...“

„Der Finanzbericht...“

„Die Studentenenschaft...“

„Deffentliche Verankertungen...“

„Die Studentenenschaft...“

„Deffentliche Verankertungen...“

„Die Studentenenschaft...“

„Deffentliche Verankertungen...“

Aufgabentritt des Dorfpfarrers

Im Auditorium Maximum der Martin-Luther-Universität Halle sprach vor der theologischen Fakultät...

„Mit der Barocke „Blut und Boden“...“

„Drei Forderungen stellte der Redner...“

„Die Arbeiten am Saal...“

„Im Gebirgsort...“

„Kurz Nachrichten...“

„Die Studentenenschaft...“

„Deffentliche Verankertungen...“

„Die Studentenenschaft...“

„Deffentliche Verankertungen...“

Vertical text on the right edge of the page, including page number 45 and other marginal notes.

Im Uebereifer ...

Der Karl aus Federleben ist wegen ...

Er hatte sich von der Diebstahl ...

Das Schöffengericht ...

Salzläsure gekrunten

Waldschiff (Hörsar). Als ein ...

Der Schnee knickt Bäume

Berangerode. Unter der Last ...

Alte Leute betrogen

Dessau. Eine Verührerin ...

„Lebensunterhalt“ durch Diebstähle

Vier Wagen mit Diebesgut werden weggeholt - 200 Pfaffen gemilbert

Berndorf. Unter den elf ...

Der alte Herr ...

Um aber die glatten ...

Als die Polizei ...

Bau des Ester-Saale-Kanals

Leissa. Vor einigen Tagen ...

Wie mitgeteilt wurde ...

Gegenwärtig sind am Bau ...

Großfeuer in der Möbelfabrik

Leissa. In der Nacht zum Sonntag ...

beschränkt, das Feuer ...

Verhängnisvoller Robelenfall

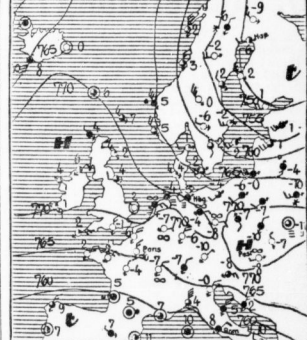
Witten (Kr. Seiffensfeld). Beim ...

Voraussetzliches Wetter bis 12. Dez. abds.

Warme Luftmassen, die ...

Ausfichten: Anfrühliche ...

schon mehlende Bewölkung ...



Warme Füße durch ...



Steuer für Hausflachtungen

Merseburg. Der Magistrat ...

31 893 Einwohner

Merseburg. Bei der ...

10 Jahre Bund Königin Luise

Merseburg. Die zehnte ...

Srintrwasserleitung fertiggestellt

Leuna. Die Arbeiten ...

Meier. Zwei Andronen ...

Gastspiel des Stadttheaters Halle

Leuna. Morgen abend ...

Heim für das Jungvolk

Schleifitz. An dem ...

Schleifitz. (Den ...

Rommunaler Provinzspiegel

Leissa. Auf einer ...

Kelbra

In einer außerordentlich ...

Peterstroda

Mit Sitzkommunale ...

Trebnitz (Kr. Weiffensfeld)

Die Gemeindevertreter ...

Torgau

Die Stadtverordneten ...

Large advertisement for 'Gammli-Bieder' featuring a cartoon character and text.

Advertisement for 'Gammli-Bieder' cigarettes, including a map and promotional text.

Alle Straßen führen nach Haus

ROMAN VON WALTHER VON HOLLANDER

Der Doktor marschierte hinaus, frisch in seinen ...

„Ich habe“, sagte Wesine, „aber nichts, was fände ...“

6. Kapitel ...

„Ich werde jetzt mal direkt fragen“, sagte ...

WANDERER 1.2 Liter 87/85 P.S. 2 LITER 87/80 P.S. ...

Winterthur Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Kautions-, Einbruch-, Diebstahl-, Lebens-, Renten-, Kinder-, Aussteuer-, Studiengeld- ...

Geschenke sollen nicht nur Freude bereiten, sie sollen auch nützlich sein, darum schenken Sie: ...

Deutsche Wertarbeit in edelster Gestalt ...

Radio nur! Vermietungen ...

„Das Mikrophon besucht eine Metallwarenfabrik“ ...

Neue Mannheimer Zeitung ...

Denke dir Lotte — Mein Mann ist doch ein Engel! ...

Wichtig bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen ...

Hebräer, die in einem jüdischen Hause...

Nach der Eroberung Weidlings, Februar 1919...

Man hat nicht einfach zu befehlen...

Er war nun im Alter. Er ging pflichtlich...

Im im Gerd's Garten, und in Weidling, wo er zum...

Dies Frau hatte drei Befehlungen, die russische...

Man sagt, daß wir halten an diesem Hochmut...

„Mein Vater“, antwortete Gelfe, „sagte, daß man...

„Sie wollten nun eigentlich etwas anderes berechnen...“

„Entschuldigen Sie“, sagte er von ferner her...

Brüden händerte deshalb ein Zerstörer Medlin...

„Schlimm war nur, man gehörte nirgendwo dazu...“

„Entschuldigen Sie“, sagte er von ferner her...

Stadttheater - Der Waffenschmied

Journal-Lesezirkel Ernst Heinicke

Walhalla - Heute zum letzten Mal

Holzschuhe - Pantoffel-Centrale

ST. ANDREASBERG - 25. Dezember bis 1. Januar

ST. ANDREASBERG - 25. Dezember bis 1. Januar

ST. ANDREASBERG - 25. Dezember bis 1. Januar

Am Riebeckplatz - Der Sieb des Glaubens

Das Mädel vom Montparnasse

Der HN-Kleinanzeigenteil ist der Markt der guten Gelegenheiten

Alexisbad - 31. Dezember bis 1. Januar

Schauburg - Ab morgen Dienstag

Das Mädel vom Montparnasse

Keine Fahrt ins Weiße

Alexisbad - 31. Dezember bis 1. Januar

Jede Woche einmal - Mayonnaise

Butter - Krause

Aus der NSDAP

Keine Fahrt ins Weiße

Aus dem Stahlhelm

Vereins-Nachrichten

Linoleum jetzt billig

Wichtig wie das „A.B.C.“

Nürnberger Lebkuchen

Rundfunk - Programm

Deutsches Volk (Streichs)

Vereins-Nachrichten

ren. Die Wasserhaken lieferten aber auch eine sehr wichtige Rolle. Ihre Größe nicht im Zehner, nicht im Hundert, sondern im Tausendfachen bestimmt wurde. Die Wasserhaken lieferten aber auch eine sehr wichtige Rolle. Ihre Größe nicht im Zehner, nicht im Hundert, sondern im Tausendfachen bestimmt wurde. Die Wasserhaken lieferten aber auch eine sehr wichtige Rolle. Ihre Größe nicht im Zehner, nicht im Hundert, sondern im Tausendfachen bestimmt wurde.

50 Jahre DZV-Vorurnerwerb

Mehrere Verlegungen war es dem Hallischen Turn- und Sportverein endlich am Sonntag möglich, das 50jährige Bestehen seiner Vorurnerwerb feierlich zu begehen. Zu dem Anlasse wurde ein Festessen im Vereinslokal abgehalten. Die Reden waren sehr lebhaft und die Teilnehmer sehr zahlreich. Die Vorurnerwerb feierlich zu begehen. Zu dem Anlasse wurde ein Festessen im Vereinslokal abgehalten. Die Reden waren sehr lebhaft und die Teilnehmer sehr zahlreich.

AUTOMOTOREN
Einheitliche Fahrtragsanleger
ab 1. Januar 1934

Die neuen Bestimmungen über einheitliche Fahrtragsanleger für die Anweisung der Abrechnungen, fahrender Kraftfahrzeuge, treten am 1. Januar 1934 in Kraft. Von diesem Tage ab darf bei Verwendung einer Einrichtung zum Anzeigen der beabsichtigten Verwendung der Fahrtragsanleger nur noch gefahrenes Licht benutzt werden. Die Einrichtung zum Anzeigen der beabsichtigten Verwendung der Fahrtragsanleger muß so beschaffen sein, daß das Zeichen in einseitigem Zustand an der Seite des Kraftfahrzeuges, nach der abgefahrenen Strecke, erscheint. Dabei darf die Leuchte des Kraftfahrzeuges verändert, für den Fahrer wahrnehmbar, von vorn und hinten sichtbar, jedoch in ausgeschaltetem Zustand unsichtbar für die Fahrerinnen und Fahrer sein. Die Einrichtung zum Anzeigen der beabsichtigten Verwendung der Fahrtragsanleger muß so beschaffen sein, daß das Zeichen in einseitigem Zustand an der Seite des Kraftfahrzeuges, nach der abgefahrenen Strecke, erscheint. Dabei darf die Leuchte des Kraftfahrzeuges verändert, für den Fahrer wahrnehmbar, von vorn und hinten sichtbar, jedoch in ausgeschaltetem Zustand unsichtbar für die Fahrerinnen und Fahrer sein.

Die Sportfreunde-Eiffel spielen in Halberstadt gegen Germania 1900 und konnte, trotzdem sie mit Erlag für Köttger, W. Höpke und Kahl teilte, einen 7:0 Sieg herausbringen. Durch den Niederlagen ging sie in Führung, kam aber dann bis zum Schluß 12:1 in Nachteil. Erst dann kam die Eiffel nach in Führung und bestrich die Tage über den Sieg.

Ammdorf in Führung

Das Spiel Borussia - Ammdorf 05, das nach Ammdorf verlegt wurde, ist am Sonntag noch abgelaufen. Ammdorf verlor gegen Borussia 5:0. In den letzten fünf Minuten der 1. Halbzeit liefen sie es zu einer neuen Besserung in der Tabelle auf. Ammdorf verlor gegen Borussia 5:0. In den letzten fünf Minuten der 1. Halbzeit liefen sie es zu einer neuen Besserung in der Tabelle auf.

Verbrennungsgelahr beim Laden der Batterie.

Beim Laden der Akkumulatorbatterie wird die Wärme des Ladestromes häufig bei offenen Ventilen durch die Ventile in die Luft entweichen. Dies führt zu einer schweren Explosion. Beim Laden der Batterie entstehen über dem Ladestrom Wasserstoffgase, die bei ihrer Verbindung mit dem Sauerstoff der Luft explosionsartig brennen. Es ist daher unbedingt erforderlich, die Ventile während des Ladens geschlossen zu halten.

Lohnt es sich wirklich?

Am das Stilllegen des Autos im Winter - Vorteile, die man sich verspricht, die sich aber garnicht ergeben

Groß ist die Zahl der Autofahrer, die ihren Wagen alljährlich zu Winterbeginn stilllegen und in irgendeiner Sammelgarage 'einmotten'. Natürlich entschließt sich jeder einzelne von ihnen nicht leicht, seinen Winter stilllegen, denn er versichert sich, monatelang auf die Winterzeit zu verzichten. Aber es ist nun einmal eine gewisse Gewohnheit, die sich durch die Stilllegung herkömmlicher Autos erhalten hat. Aber es ist nun einmal eine gewisse Gewohnheit, die sich durch die Stilllegung herkömmlicher Autos erhalten hat. Aber es ist nun einmal eine gewisse Gewohnheit, die sich durch die Stilllegung herkömmlicher Autos erhalten hat.

Fußball im Reiche

Die Meisterschaftskämpfe der Gau - Zahlreiche Überraschungen

In diesem Sonntag konnten die Meisterschaftsspiele in den meisten Fußball-Gauen härter gefordert werden. Natürlich blieben die notwendigen 'unermüdeten Ergebnisse' nicht aus. Eine ganz neue Lage im Gau Sachsen. In diesem Sonntag konnten die Meisterschaftsspiele in den meisten Fußball-Gauen härter gefordert werden. Natürlich blieben die notwendigen 'unermüdeten Ergebnisse' nicht aus. Eine ganz neue Lage im Gau Sachsen.

Die Meisterschaftsspiele der Gau - Zahlreiche Überraschungen. In diesem Sonntag konnten die Meisterschaftsspiele in den meisten Fußball-Gauen härter gefordert werden. Natürlich blieben die notwendigen 'unermüdeten Ergebnisse' nicht aus. Eine ganz neue Lage im Gau Sachsen.

DZV gewinnt den Westmann-Pokal

Der Gau Sachsen hatte sein größtes Ereignis mit dem Präsidenten DZV, gegen Sportvereine Ostpreußen und Westpreußen. Die Meisterschaftsspiele der Gau - Zahlreiche Überraschungen. In diesem Sonntag konnten die Meisterschaftsspiele in den meisten Fußball-Gauen härter gefordert werden. Natürlich blieben die notwendigen 'unermüdeten Ergebnisse' nicht aus. Eine ganz neue Lage im Gau Sachsen.

erste Niederlage von Eintracht

Zus in Somburg mit großer Spannung erwartete man die Niederlage der Eintracht. Das Spiel wurde von der Eintracht gewonnen. Die Meisterschaftsspiele der Gau - Zahlreiche Überraschungen. In diesem Sonntag konnten die Meisterschaftsspiele in den meisten Fußball-Gauen härter gefordert werden. Natürlich blieben die notwendigen 'unermüdeten Ergebnisse' nicht aus. Eine ganz neue Lage im Gau Sachsen.

Neues aus dem Radsport

Lacquehay vor Weisen in Basel. Zu einer Bewegung zwischen dem deutschen Meister Grieb Weise und Weimereit. Die Meisterschaftsspiele der Gau - Zahlreiche Überraschungen. In diesem Sonntag konnten die Meisterschaftsspiele in den meisten Fußball-Gauen härter gefordert werden. Natürlich blieben die notwendigen 'unermüdeten Ergebnisse' nicht aus. Eine ganz neue Lage im Gau Sachsen.

Österreich - Holland nur 1:0. Einem mageren 1:0-Sieg trat die Defeat. Die Meisterschaftsspiele der Gau - Zahlreiche Überraschungen. In diesem Sonntag konnten die Meisterschaftsspiele in den meisten Fußball-Gauen härter gefordert werden. Natürlich blieben die notwendigen 'unermüdeten Ergebnisse' nicht aus. Eine ganz neue Lage im Gau Sachsen.

BESSER FAHREN UND SPAREN
MIT B.V.-ARAL
STANDARD SUPERIOR 1934
Der Vollschnitgachsvierrad - Kleinwagen.
Sehr bequem, unerhört leistungsfähig, absolut zuverlässig, sparsam wie ein Motorrad!
Bisher unerreichte Straßenlage und Federung.
Erläichteter Führerschein.
Der ideale Wagen für jedermann!
Generalvertretung:
Werner Rensch
Halle (S.) Adolf-Hitler-Ring 4 Tel. 26783
Probefahrt jederzeit unverbindlich!

DKW Audi
Motorräder u. Automobile 8140 PS Front-Automobile
Framo
Liefer- u. Personenvagen
Generalvertretung: DKW-Fabriktag Halle,
Hindenburgstraße 6 / Fernruf 29267